



www.diefilmgmbh.de

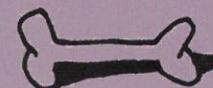
DIE HUNDE SIND SCHULD

DREHBUCH
ZISKA RIEMANN
REGIE
ANDREAS PROCHASKA

Nominiert für den Tankred-Dorst-Preis für das Drehbuch

PRODUZENT DIETER ULRICH ASELMANN
IM AUFTRAG DES BAYERISCHEN RUNDFUNKS

d.i.e.
film gmbh



d.i.e.
film gmbh

DIE HUNDE SIND SCHULD

DREHBUCH
ZISKA RIEMANN
REGIE
ANDREAS PROCHASKA

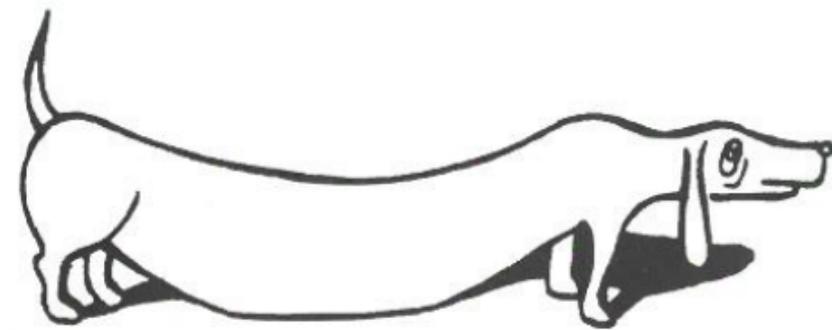
Nominiert für den Tankred-Dorst-Preis für das Drehbuch

PRODUZENT DIETER ULRICH ASELMANN
IM AUFTRAG DES BAYERISCHEN RUNDFUNKS

d.i.e.
film gmbh



DIE HUNDE SIND SCHULD



ZWEI EINSAME MENSCHEN FINDEN DURCH EIN PAAR
HUNDEMORDE ZUEINANDER...

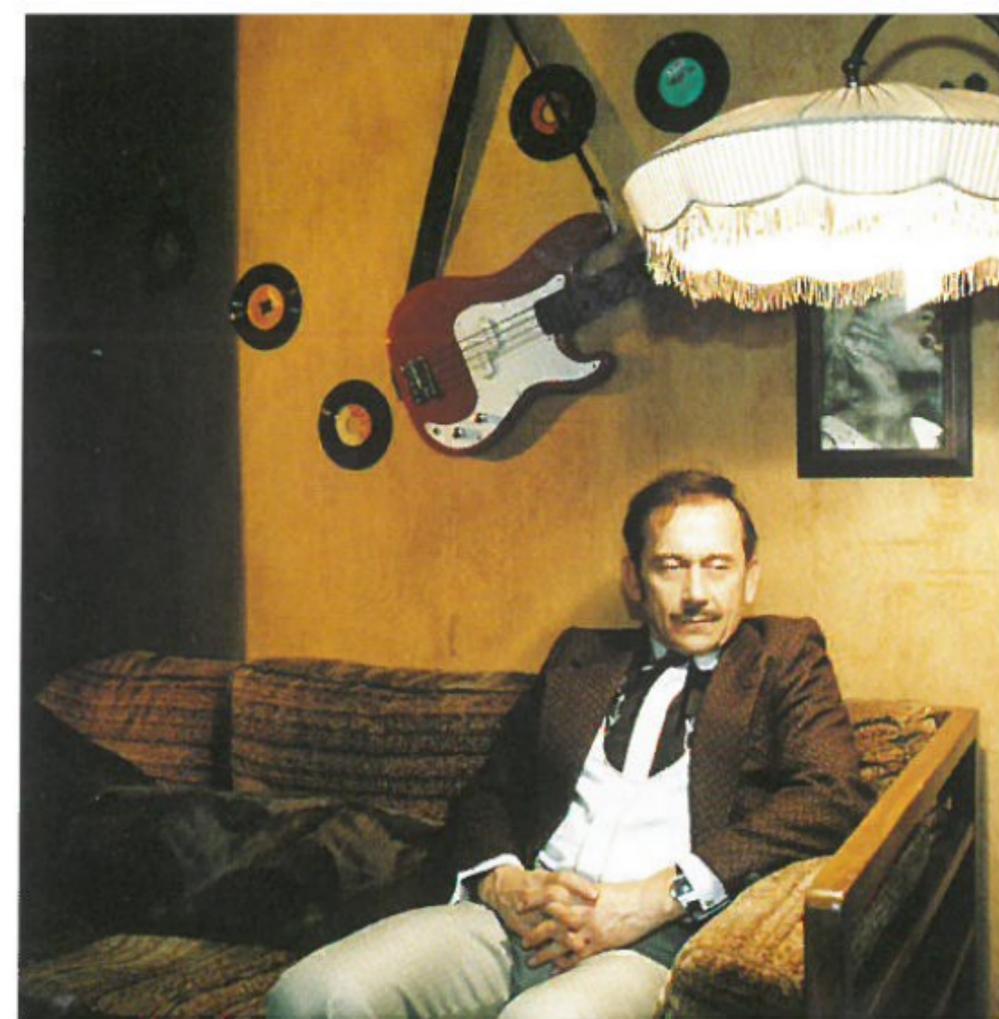
Neben Mutters verhätscheltem Bernhardiner kam sich Engelbrecht **(TILO PRÜCKNER)** schon immer vernachlässigt, schwach und viel zu klein vor. Kein Wunder, dass der vereinsamte Imbissbudenbesitzer auch im vorgerückten Alter Hunde hasst. Er legt vergiftete Buletten im Park aus, um die Stadt von der Hundeplage zu befreien. Marlene **(BARBARA VALENTIN)**, die Hauswirtsfrau von gegenüber, die ihn schon längere Zeit über

den Hof durch die Fenster beobachtet, hat ein Auge auf ihn geworfen und stürzt sich wie eine hungrige Raubkatze auf den hilflosen, von Neurosen geplagten Mann. Engelbrecht kann ihr nicht entkommen, vielleicht will er es auch gar nicht, denn sie gefällt ihm eigentlich doch ziemlich, sehr gut. Außerdem verbindet sie eine Gemeinsamkeit: die Begeisterung für den Rock n' Roll der „Roaring Fifties“.

Unter Engelbrechts Imbissbude wird eine Hundeleiche gefunden. Das ruft Marlenes Schwiegersohn **(ALEXANDER BEYER)** auf den Plan. Der Revierpolizist setzt sich auf die Fährte des unheimlichen Hunde-

Serienmörders und verliert dabei beinahe seine junge Frau **(ANNA LOOS)** aus den Augen, die sich mit einem windigen Imbissbudenlieferanten **(DIETER LANDURIS)** einlässt.

Vorsichtig, zärtlich, aber beharrlich wirbt Marlene um Engelbrechts Zuneigung, und allmählich taut Engelbrecht auf. Zwei einsame Seelen wagen sich aus ihrem „Schneckenhaus“, kommen sich nahe. Doch ausgerechnet jetzt schafft sich Marlene einen dummen kleinen Schoßhund an. Nicht ahnend, dass sie den Hundemörder liebt, der seit Monaten im Bezirk sein Unwesen treibt ...





DIE HUNDE SIND SCHULD ist **ZISKA RIEMANN'S** erstes Drehbuch. Sie schaut hinter die Gardinen, in jeden verborgenen Winkel der Hinterhofexistenzen, zeigt humorvoll deren Macken und deckt dahinter die Angst vor großen Gefühlen auf. Um so anmutiger und größer erscheint der Mut, sich noch einmal auf die Liebe einzulassen. Hunde allerdings kommen in ihrer Geschichte wirklich nicht gut davon. Obwohl es schließlich ein gewitztes Schoßhündchen (Susi) ist, das sich heldenmutig einem Kampfhund in den Weg stellt, Engelbrechts Leben rettet ... und damit höchstwahrscheinlich eine große Liebe.

TILO PRÜCKNER und **BARBARA VALENTIN** spielen in Paraderollen ein zunächst unmögliches Paar: anrührend und anmutig lassen sie die Bitternis spüren, wenn das Leben so dahingeht, ohne noch recht begonnen zu haben, um schließlich immer lebendiger, komischer und verrückter ihre Jugend neu zu entdecken und sich Verliebtheit noch einmal zuzutrauen.

DREHBUCH ZISKA RIEMANN

Wer ist diese Autorin, die – so jung – bereits so viel über das Leben zu erzählen weiß?

Die Neugier aufs Leben trieb sie bereits mit 13 Jahren aus dem Elternhaus. Ein 13jähriges Mädchen wollte die Revolution entdecken, von der ihre Eltern noch schwärmten, die sie jedoch – unterwegs von der Apozeit ins bürgerliche Leben – irgendwo verloren haben mussten. Sie lebte in besetzten Häusern, auf der Straße, „auf Trebe“. Schrieb Songtexte, sang Lieder, um ihren Freund vom Heroin zu retten. Sie

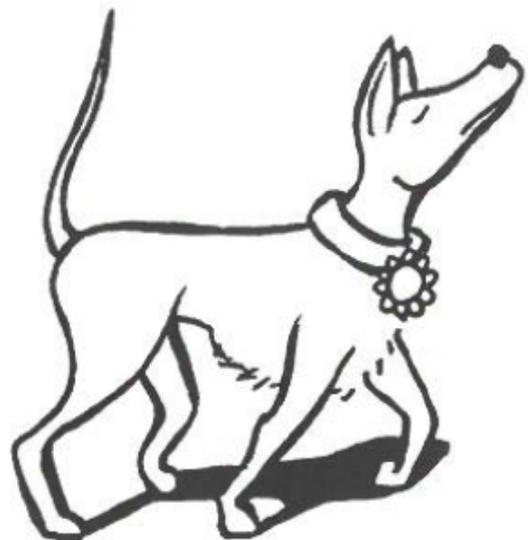
zeichnete Comics – wütende Geschichten – und verkaufte sie auf der Straße. Bis sie, inzwischen 17 Jahre alt, den bereits renommierten Zeichner Gerhard Seyfried kennenlernte. Zusammen mit ihm veröffentlichte sie die Comics „Future Subjunkies“ und „Spacebastards“, „Rascal & amp; Lucille“ im Rotbuch Verlag und „Starship Eden“ im Carlsen Verlag, „Trip to Zuckerland“ für das Magazin Frontpage. Riemanns Kurzgeschichtenband „Fleckenfeger“ wurde im Verlag Das Labor veröffentlicht. Mit 18 Jahren konnte sie sich ihre erste eigene

Mietwohnung leisten. Jetzt malt und zeichnet sie, schreibt Geschichten und Drehbücher, macht Musik ... und weiß gar nicht, worauf das alles hinausläuft. Ziska Riemann hatte ihre Jugend übersprungen, um sie – viel zu früh erwachsen geworden – im Bewusstsein der Härten des Lebens neu zu entdecken. Die Familie ist mittlerweile versöhnt, nachdem erst jeder für sich alleine seinen eigenen Weg gehen musste, ausgelöst von der Suche einer 13-Jährigen nach der Revolution der Eltern draußen auf der Straße.

DIE HUNDE SIND SCHULD ist für den renommierten



Tankred-Dorst-Preis der Drehbuchwerkstatt München für das beste Drehbuch nominiert – und wird im Rahmen des Münchner Filmfestes in einer Sondervorführung präsentiert.



REGIE ANDREAS PROCHASKA

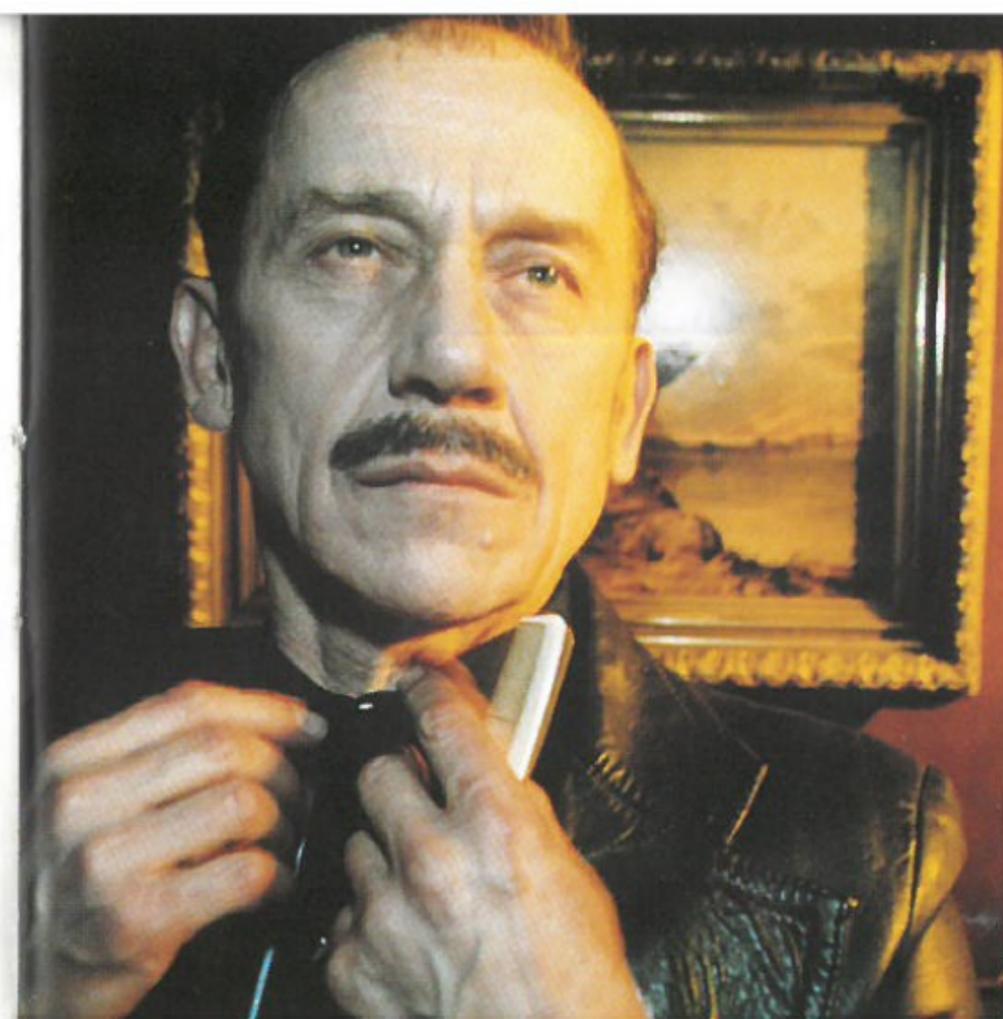
Andreas Prochaska arbeitete zunächst als Produktions- und Regieassistent sowie als Cutter von Fernseh- und Kinofilmen, u.a. für Michael Haneke („Code Inconu“, „Funny Games“). Sein Regiedebut gab er mit dem Kurzfilm „Gute Nacht Johann“ und drehte anschließend gleich einen viel beachteten Kinofilm: „Die 3 Posträuber“ wurde auf zahlreiche Festivals im In- und Ausland eingeladen und mehrfach ausgezeichnet. Auch TV-Produktionen wie „Sinan Toprak ist der Unbestechliche“ (RTL) oder das TV-Movie „Der Tod einer Luxuslady“ bestätigen

das Talent des jungen österreichischen „Self-made“-Regisseurs. Neben Prochaskas sensibler Personenregie lassen die Kameraführung von **WOLF SIEGELMANN, ADRIAN OCHSES** Ausstattung, die Kostüme von **EVELINE STÖDER** (die u.a auch Ralf Huettners „Die Musterknaben“ mitkreierte) sowie die Requisiten, ausgesucht und eingerichtet von **MARTINA NIEGEL** und **MARC TIETZE**, die 50er wieder aufleben. Großen Anteil daran haben die Musikauswahl mit Evergreens, die jeder kennt, und die Filmmusik von **CHRISTOPH DIENZ**.

TILO PRÜCKNER

Tilo Prückner wird noch in diesem Jahr auf Verbrecherjagd gehen, gemeinsam mit Robert Atzorn in einem neuen „Tatort“-Team des NDR. Unmöglich, alle seine Rollen aufzuzählen – fast jeder kennt ihn zumindest aus der norddeutschen Krimiserie „Adelheid und ihre Mörder“ (mit Evelyn Hamann in der Titelrolle). Er spielte in der Verfilmung der Klemperer-Tagebücher. Der Kinofilm „Die Siebtelbauern“ ist noch in bester Erinnerung ... Angefangen hat alles mit Reinhard Hauffs „Die Verrohung des Franz Blum“ – damals, Anfang der 70er. Bis heute

spielte Prückner in weit über 100 Fernseh- und Kinorollen den sogenannten Mann „von nebenan“ – den man glaubt, zu kennen, und der dann doch immerwieder überrascht: der zu wahrer Größe in den sogenannten kleinen Dingen des Lebens wächst.





BARBARA VALENTIN

Auch Barbara Valentin muss man nicht mehr vorstellen. In ihren jungen Jahren galt die Österreicherin als das klassische Sexsymbol der Deutschen – von der gelernten Kosmetikerin zum Filmstarlet aufgestiegen. Doch erst Rainer Werner Fassbinder entdeckte ihre Qualität als Charakterdarstellerin. In seinen größten Erfolgen (u.a. „Angst essen Seele auf“, „Lili Marleen“, „Effie Briest“, „Martha“, „Nora“) spielte „Die Valentin“ wichtige Rollen. Für großes Aufsehen sorgte ihre „Liaison“ mit Freddy Mercury, dem legendären Leadsänger der „Queens“, sogar Songtexte schrieb sie

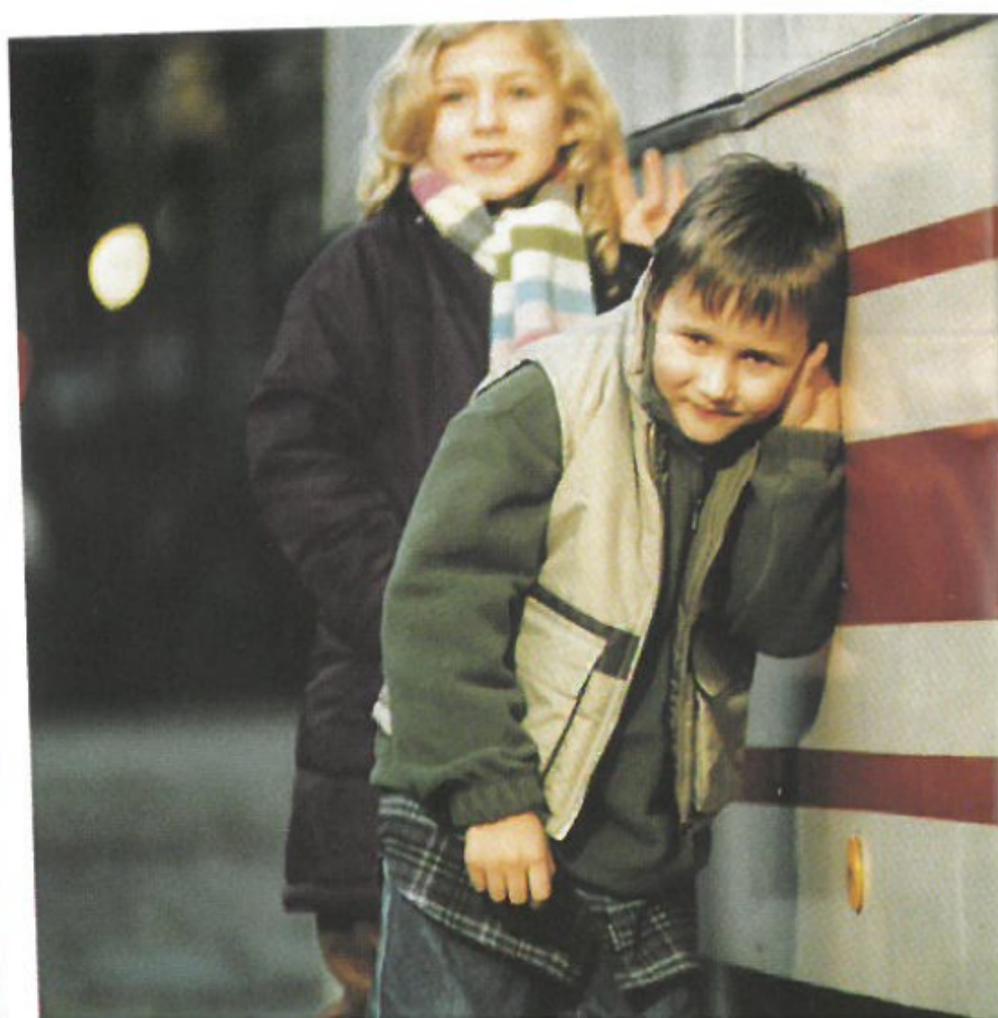
für ihn. Mercury wurde Opfer der Krankheit Aids. Und ähnlich wie Liz Taylor in Hollywood nutzte auch Barbara Valentin ihre Popularität in Deutschland, um die Öffentlichkeit für diese Krankheit, bis dahin abgestempelt als Geißel der Homosexuellen, zu sensibilisieren. Unermüdlich sammelte sie Spenden für Aidsopfer. **DIE HUNDE SIND SCHULD** ist hoffentlich erst der Auftakt zu weiteren Charakterrollen eines gereiften großen Künstlerlebens.

DIETER LANDURIS

Dieter Landuris spielte nach Ballett- und Schauspiel-ausbildung im legendären Grips-Musical „Linie 1“ und stand auch in der Kinoadaptation von Reinhard Hauff vor der Kamera. Legendär auch wurde seine Rolle als liebenswert leidenschaftlicher Privatschnüffler Uli Fichte in der Krimireihe „Alles außer Mord“. Die Kinoerfolge des deutschen Films kamen ohne Landuris kaum aus (u.a. „Das merkwürdige Verhalten geschlechtsreifer Großstädter“, „Die Putzfraueninsel“, „Otto. Der Film“, „23“). Demnächst wird er in Bernd Michael Lades Kinofilm

„Null Uhr Zwölf“ zu sehen sein. Als „Viktor Bergmann“ bringt Landuris mit seinen Schlagersongs die Konzertsäle zum Kochen. Der Mann kann nicht anders: er muss spielen, wenn nicht vor der Kamera oder live vor Publikum, dann hinter einem Mikrofon. Wer Landuris noch nicht gesehen hat, hat ihn vermutlich bereits als Synchronstimme in Kinofilmen gehört („Die fabelhaften Baker-Boys“), vielleicht in dem Kinoschlager „Dinosaur“, als „Robbie“ in dem Zeichentrickfilm „Robbie das Rentier“ oder als Professor McKrill in „Hilfe ich bin ein Fisch“.

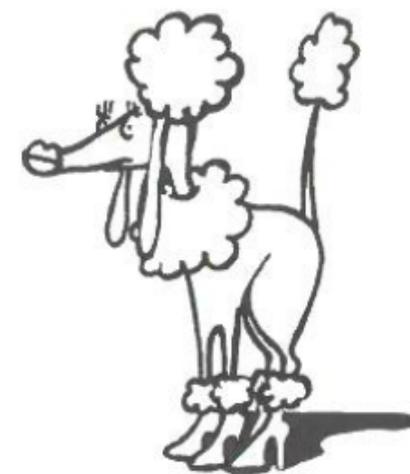




ANNA LOOS

Anna Loos – vielleicht eine „junge“ Barbara Valentin – jedenfalls eine Charakterschauspielerin bereits in ihren ersten Rollen. Und ein Shootingstar des deutschen Films spätestens seit ihrem Erfolg mit dem Kinothriller „Anatomie“. Ihr Kinodebut gab sie in „Kai Raabe und die Vatikankiller“, bekannt wurde sie allerdings als Sekretärin „Lissy Pütz“ neben dem Kölner „Tatort“-Paar Klaus J. Behrend und Dietmar Bär. Mit dem Roadmovie „Halt mich fest“, in dem drei Altrocker nach durchzechter Nacht beschließen, zu Ehren ihres verstorbenen Kumpels eine Tournee

zu starten, lernte sie Jan Gregor Kremp und Jan Josef Liefers kennen und gründete mit ihnen tatsächlich eine Band. Horst Sczerbas Film wurde mehrfach ausgezeichnet, u.a. vom Filmfest Baden-Baden.



ALEXANDER BEYER

Der Theaterregisseur Leander Haußmann suchte für seinen ersten Kinofilm, „Sonnenallee“, junge Schauspieler, die authentisch wirkten und noch nicht wie amerikanische Kinohelden durch die Szene „acten“. Einer dieser Schauspielbegabungen fand er in Alexander Beyer, der nach der Schauspielausbildung an der Ernst-Busch-Schule bereits in Frank Beyers „Der Hauptmann von Köpenick“, der TV-Action-Reihe „Alarm für Cobra 11“ und in dem Kinofilm „Gregors größte Erfindung“ erste Erfahrungen vor der Kamera sammelte. In „Sonnenallee“ spielte er

nun einen jungen Mann, dessen Jugend schlagartig endet, weil er sich mit dem DDR-Regime arrangieren muss. In dieser Rolle zeigte Beyer völlig unsentimental und damit um so berührender die tragische Dimension einer Jugend im Schatten der Mauer. Kein Wunder, dass auch Volker Schlöndorff auf Beyer aufmerksam wurde und ihn in seinem wohl besten Film aus der jüngsten Zeit besetzte, „Die Stille nach dem Schuss“.





IN WEITEREN ROLLEN:

CORDELIA WEGE als Mädchen auf Trebe. Auch die Autorin, **ZISKA RIEMANN**, ist in einer kleinen Rolle zu sehen (Engelbrechts Nachbarin). Desweiteren **KAI BUTH** Polizist, **DIETER DOST** Trödler, **ROSWITHA DOST** Kundin, **DONIA HAMDAMI** Ärztin, **HOLLY KÄMMER** Kampfhundbesitzer, **HENRY SCHOTT** Nachbar, **FRANZISKA TROEGNER** SupermarktkassiererIn, **MONIKA ULLEMEYER** Pathologin u.v.a.



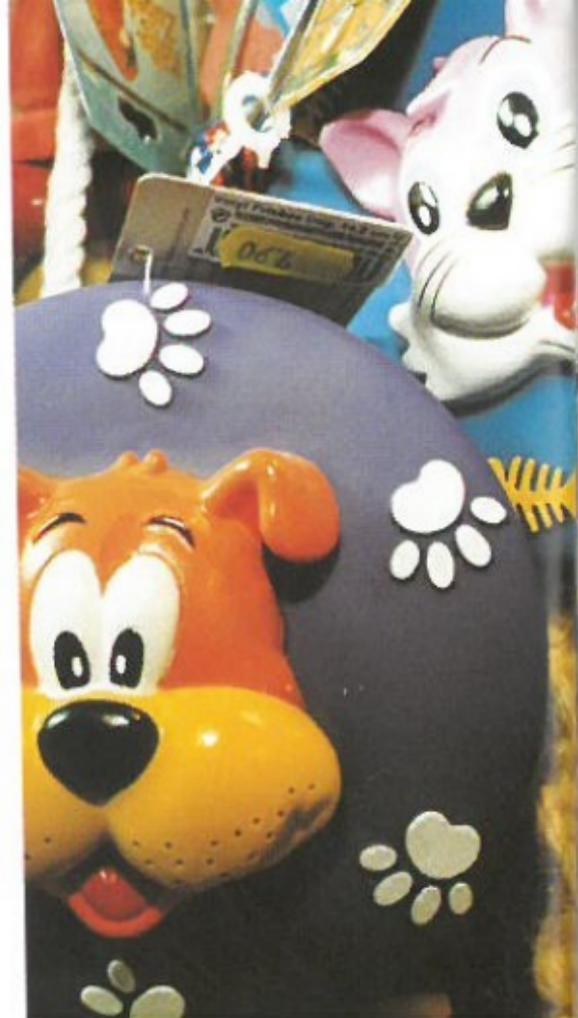
STAB

Produzent **DIETER ULRICH ASELMANN**, Redaktion **DR. CORNELIA ACKERS**, Producerin **BETTINA WENTE**, Casting **NICOLE FISCHER**, Komparsencasting **MECHTHILD OLLIGES**, Herstellungsleitung **PATRICK ZORER**, Produktionsleitung **ANDREAS BORN**, Filmgeschäftsführung **MARIKA DORNBUSCH**, Aufnahmeleitung **INES FREDERICH**, Set-Aufnahmeleitung **BIBBI MÜLLER**, Produktionsassistentz **OLAF SCHWARCK**, Assistenten des Produzenten **CHRISTINE GADOCHA**
Regie **ANDREAS PROCHASKA**, Regieassistentz **BIRGITTA NÜBEL**, Script/Continuity **VERA BECKMANN**, Kamera

WOLF SIEGELMANN, Kameraassistentz **HEINZ WEHSLING**, Materialassistentz **NINA SCHEELE**, Standfotograf **VOLKER ROLOFF**, Ton **FRANK TENGE**, Tonassistentz **BENJAMIN HILL**, Szenenbild **ADRIAN OCHSE**, Außenrequisite **MARTINA NIEGEL**, Innenrequisite **MARC TIETZE**, Requisitenfahrer **DUBRAVCO GRŠIĆ**, Locationscout **DONIA HAMDAMI**, Bau-
bühne **RALF MICHALLIK**, Kostüme **EVELINE STÖBER**, Kostümbildassistentz **NANNETTE SCHWARZ**, Garderobe **ANGEL KAUF**, Kostümpraktikantin **KRISZTINA SCHMITZ**, Maske **REGINA HUYER**, **KAHLEN ASMUS** Oberbeleuchter **MICHAEL SCHUFF**, Beuchter **BIRGER MÜLLER**, **TODD**

CHARMONT, Kamerabühne **MICHAEL GEIER**, Kamera-
bühne Praktikant **CHRISTIAN RYBLKA**, Fahrer **TONY MEYER**, **CHRISTIAN FEYER**, Assistentin Barbara Valentin **EVA SUDHOLT**, Tiertrainer **CHRIS HOLLYGOOD**, Setpraktikant/innen **MORLIND POHLMANN**, **DOMINIK JUNGERMANN**, **FRANZISKA STUTZ**
Schnitt **JOCHEN BETTER**, Schnittassistentz **FRANK HAVERKOST**, Mischung **SOUNDSHOP MICHAEL STECHER**, Musikauswahl **CHRISTOPH DIENZ** mit **ANDREAS PROCHASKA** und **ZISKA RIEMANN**, Filmkomposition **CHRISTOPH DIENZ**





d.i.e.film.gmbh

Peter Petersen und Maria Bachmann konnten mit der film.gmbh ihre ersten Drehbücher realisieren („Die Nacht der Engel“ und – „Ein Mann fällt nicht vom Himmel“). Mit „Himmliche Helden“ feierten Dominique Lorenz als Autorin und Carsten Fiebeler als Regisseur ihr Debut. Aber auch arrivierte Regisseure und Autoren arbeiten für d.i.e.film.gmbh: Zoltan Spirandellis sakrales Roadmovie mit drei Mönchen (AT „Vaya con Dios“, Verleih: Senator AG) kommt 2001 in die Kinos. Gabriela Zerhau („Liebst du mich“, „Auch Männer brauchen Liebe“) oder



Gabriel Barylli („Preis der Unschuld“, Feindliche Schwestern“) schrieben und inszenierten für d.i.e. film.gmbh. Mark Schlichters „Rote Glut“ und Michael Rowitz' „Die Nacht der Engel“ wurden auf dem Int. Münchner Filmfest präsentiert. Für das Drehbuch „Rote Glut“ wird Christian Jeltsch mit dem Bayerischen Fernsehpreis ausgezeichnet. Der frei finanzierte Dokumentarfilm „Experimentum Mundi“ erhielt den Essaypreis des Filmfestes Montreal und wurde vom Deutschen Kamerapreis für den besten dokumentarischen Schnitt ausgezeichnet.





IMPRESSUM

d.i.e.
film gmbh

D.I.E.FILM.GMBH

Zentnerstraße 42

80796 München

Fon (089) 277 77 1-0

Fax (089) 277 77 1-77

info@diefilmgmbh.de

TEXT & REDAKTION Daniel Philippen

GESTALTUNG Kreider Design, München

DRUCK Götz Druck, München

FOTOS Volker Roloff

ZEICHNUNGEN Ziska Riemann

Informationen auch unter WWW.DIEFILMGMBH.DE

Nachdruck zum Zwecke von Presseveröffentlichungen erwünscht.

©by d.i.e.text.edition/d.i.e.film.gmbh/Nr. 14

WOW

SOUNDSHOP

